

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

110 (22.4.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Bevölkerungsbewegung

Hagenau, 22. April. Das Ständesamt Hagenau berichtet: Eheschließungen: Ferdinand Lang, Platzmeister, und Margareta Badina, von hier. — Anton Lindner, Gipsergeselle, und Maria Hassold, von hier. — Josef Stebe, Hilfsarbeiter, aus Enchenberg, und Maria Schwarz, von hier. — Anton Wetzel, Hilfsarbeiter, und Germ. Heitz, von hier. — Marzel Dreyer, Büroangestellter, und Mathilde Haselberger, von hier. — Cyrill Gresser, Zeichnerlehrer, aus Schlettstadt, und Katharina Frenzler, von hier. — Josef Krauth, Schlossermeister, von hier, und Klementine Ott, aus Batsendorf. — Ludwig Hüfenus, Postbeamter, und Johanna Röhr, von hier. Geburten: Josef, Sohn von Hippolit Kuhn, Landwirt, und von Maria Guth, aus Hüttendorf. — Gerhard, Sohn von Anton Baehl, Landwirt, und Maria Oster, aus Kriegsheim. — Ernst, Sohn von Georg Franck, Bergmann, und von Karoline Wagner, aus Höltschloch. — Anna, Tochter von Georg Franck, Bergmann, und von Karoline Wagner, aus Höltschloch. — Gertrud, Tochter von Valentin Herr, Kraftfahrer, und von Martha Hindenoch, von hier. — Maria, Tochter von Albert Ludwig, Blechschmied, und von Josefine Sturni, von hier. — Gabriele, Tochter von Paul Grabisch, Büroangestellter, und von Mathilde Helmer, aus Merzweiler. — Josef, Sohn von Klemens Walther, Waldarbeiter, und von Josefine Kiefer, aus Wingen bei Lembach. — Robert, Sohn von Klemens Stoltz, Hilfsarbeiter, und von Maria Helmer, aus Straßburg. — Alfred, Sohn von Fritz Duchmann, Maschinenschlosser, und von Magdalena Balmer, aus Gumbrechtshofen. — Norbert, Sohn von Josef Stöhr, Bergmann, und von Luise Eyer mann, aus Lobsann. — Elisabeth, Tochter von Oreste Cicutta, Ziegeleiarbeiter, und von Georgette Frickert, von hier. — Maria, Tochter von Eduard Leppert, Büroangestellter, und von Ernestine Decker, aus Bitsch-Lager.



Der historische Führergeburtstag in Hagenau. — Obersturmbannführer Kreisleiter Haub schreitet die Front der SA. ab.

Der Kreis Hagenau am Geburtstag des Führers

Eindrucksvolles Bekenntnis zum Führer und zur deutschen Volksgemeinschaft

Hagenau, 22. April. Stadt und Land stehen noch unter dem Eindruck der Geburtstagsfeier des Führers. Mit erfreulicher Einmütigkeit ist das Bekenntnis zum Führer und zum Deutschland, zum Durchbruch gekommen.

An diesem 20. April haben die Bewohner der Stadt und des Kreises nicht ohne eine gewisse Verwunderung festgestellt, wie gleichmäßig sich die Erfahrungen der letzten Monate bei allen zur Erkenntnis der Größe des Führers, des inneren Wertes des Nationalsozialismus und der deutschen Stärke verdichtet haben. So wehte denn am Geburtstag des Führers fast an jedem Hause die Hakenkreuzfahne, von der Kreisleiter Haub in seiner Festrede sagen konnte, daß unter ihrem Zeichen Deutschland wieder groß geworden ist, und daß sie nun selbst, von der unvergleichlichen Armee, Großdeutschlands und dem Genius des Führers getragen, von Narwik bis zum Olymp der Griechen über dem ganzen europäischen Festland weht.

Gauleiter Robert Wagner hat anlässlich des Führergeburtstages den Männern und Frauen, die sich von erster Stunde an für die Ausrichtung und Betreuung der Bevölkerung eingesetzt hatten, seine Anerkennung in Form eines Buchgeschenkes mit Widmung zum Ausdruck gebracht. Kreisleiter P. Haub hat die feierliche Ueberreichung dieses Buchgeschenkes bereits am Samstag in der Kreisleitung vorgenommen und aus diesem Anlaß seinen Mitarbeitern gedenkt. In den Ortsgruppen ist die Buchspende durch die Ortsgruppenleiter überreicht worden.

In der Jutestadt Bischweiler

S. Bischweiler, 22. April. Bischweiler hatte zum Geburtstag des Führers Festschmuck angelegt. Ueber den Straßen unserer Industriestadt, die zum ersten Male den Geburtstag des Führers feierte, der den Arbeitsmann zum Träger des Aufstieges und der Größe des deutschen Volkes gemacht hat, lag eine wahre Feiertagsstimmung. Beim Festakt im Vereinshaus schilderte Kreisorganisationsleiter Gawran das Leben und das Werk Adolf Hitlers und schloß mit einer Dankbezeugung für alles, was Adolf Hitler dem deutschen Volke und dem heimgeholten Elsaß geschenkt hat.

In Bad Niederbronn

Niederbronn, 22. April. Die historische Feier des ersten Führergeburtstages wurde in Bad Niederbronn zu einer schönen Kundgebung des Vertrauens und des Dankes. Die Stadt trug reichlich Flaggenschmuck und in den ersten Morgenstunden fanden bereits Propagandamärsche des SA-Sturmabannes III statt. Auf dem Festplatz im Kurpark traten Partei und Gliederungen, sowie Vertreter des Staates zugleich mit einer Abteilung des RAD, und dem gesamten Sturmabann III an. Die Arbeitsmänner verließen der Kundgebung durch Vortrag von Gedichten, Liedern und Sprüchen eine feierliche Gestaltung. Standartenführer Jetter schilderte in seiner Festrede das Lebenswerk des Führers und verpflichtete alle Anwesenden auf Treue und Gehorsam dem Retter der deutschen Nation und dem größten Manne aller Zeiten gegenüber. Ortsgruppenleiter Ohlmann händigte den Männern der Bewegung die Buchspende des Gauleiters aus. Ein Vorbemarsch des SA-Sturmabannes bildete den Abschluß der Feier.

pers und verpflichtete alle Anwesenden auf Treue und Gehorsam dem Retter der deutschen Nation und dem größten Manne aller Zeiten gegenüber. Ortsgruppenleiter Ohlmann händigte den Männern der Bewegung die Buchspende des Gauleiters aus. Ein Vorbemarsch des SA-Sturmabannes bildete den Abschluß der Feier.

In einer Landgemeinde

g. Weitbruch, 22. April. Am Samstag wurden in Weitbruch die Jungen und Mädchen in die HJ. und in den BDM aufgenommen. Die Anwesenheit des Bannführers P. Lörcher verlieh der Feier eine besondere Bedeutung. Der Ortsgruppenleiter sprach den Jungen und Mädchen von der Größe der Zeit und den Aufgaben, die ihrer harren. Der Bannführer richtete an die

Jugend und an die Eltern die Aufforderung, sich ganz in den Dienst der großen Zeit zu stellen und dem Führer in Verbundenheit und Liebe die Treue zu halten. Der Fähnleinführer und die Jungmädelführerin verpflichteten die Jungen und Mädchen durch Handschlag. Zum Schluß hielt der Ortsgruppenleiter eine Ansprache, in der er besonders des Führers gedachte und an dessen Geburtstag erinnerte. Der Abend erhielt ein feierliches Gepräge durch Vortrag von Musikstücken und Liedern. — Am Sonntagvormittag fand eine Tagung der Politischen Leiter-Anwärter statt, in deren Verlauf der Ortsgruppenleiter den Männern im Hinblick auf den Geburtstag des Führers die Ausrichtung für ihre Tätigkeit gab. SA. und NSKK begaben sich zu einem Dienstpappell nach Hagenau.

Die Goldwäscherei in Münchhausen

Hier wurde Jahrhunderte hindurch das »goldene Handwerk« betrieben

Münchhausen, 22. April. Die Sage vom Rheingold ist allgemein bekannt. Wenn auch keine Augenzeugen mehr vorhanden sind, so steht doch fest, daß bis ins neunzehnte Jahrhundert hinein im Rhein bei Münchhausen Gold gewaschen wurde. Der verstorbene Stadtpfarrer Dr. Postina hat in langjähriger Forschungsarbeit wertvolles Material hierüber zusammengetragen.

Daß die Abtei Selz eine Goldwäscherei besaß, geht schon aus einem Schiedsspruch Konrads von Windeck über die Streitigkeiten zwischen dieser Stadt und dem Kloster daselbst aus dem Jahre 1355 hervor. Die Goldgründe gehörten damals dem Kloster, das sie aber nicht selbst ausbeutete, sondern verpachtete. Aus einer Stiftsschaffner-Rechnung vom Jahre 1705 geht hervor, daß die »Münchhauser Rheingolder« die Selzer Gründe in Pacht hatten. Das gewonnene Gold wurde an die dortige Zollschreiberei oder nach Heidelberg in die Münze geliefert. Auch in der Gemarkung der Gemeinde Münchhausen selbst waren Goldgründe vorhanden. Diese waren nicht Eigentum der Gemeinde, sondern der betreffenden Herrschaft; darum mußte für deren Ausbeutung ein Zins bezahlt und das edle Metall an die Regierung abgeliefert werden. Der »Goldgrundzins« in Höhe von einem Gulden und zehn Kreuzern, den Münchhausen der Amtsbehörde von Selz jährlich zu zahlen hatte, läßt sich für das ganze 18. Jahrhundert nachweisen.

Eine große Einnahmequelle war der Goldbetrieb nicht. Im Jahre 1771 wurden im Amt Selz im ganzen 52 und drei Achtel Kronen Rheingold gewonnen. Zehn Jahre später waren es nur 41 und drei Viertel Kronen. Da der Rhein bis zur Regulierung in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts in der Gegend häufig seinen Lauf änderte und bei Hochwasser stets neue Inseln und Kiesbänke bildete, wurden die Goldgründe nicht selten von einem Ufer an das andere geworfen. Diese Verschiebung führte dann bisweilen zu Streitigkeiten unter den Uferbewohnern. So verbot im Jahre 1790 die badische Regierung den Münchhäuser Goldwäschern ihr Geschäft auf der rechten Seite des Stromes und drohte sogar mit Verhaftung. Dieses Vorgehen rief bei der Bevölkerung eine große Erbitterung hervor, die sich erst dann wieder beruhigte, als ihr die badische Regierung einen Faschienenhieb auf dem strittigen Großwört gewährte. Der zwischen Baden und Frankreich am 30. Januar 1827 abgeschlossene Staatsvertrag erlaubte sowohl den Elsässern als

auch den Badern an ihren Gemarkungen, ob diesseits oder jenseits des Talweges gelegen, Gold zu waschen. Dennoch kam es 1838 zwischen den Goldwäschern von Münchhausen und jenen des badischen Dorfes Plittersdorf erneut zu blutigen Schlägereien,

worauf sowohl die badische wie auch die französische Behörde ihren jeweiligen Untertanen das Goldsuchen verboten. Münchhausen beschritt gegen die Gemeinde Plittersdorf den Klageweg. Die badische Regierung erkannte die Beschwerde der Gemeinde

WEISSENBURG

Achtung Unternehmer, Handwerker und Geschäftsleute!

Weissenburg, 22. April. Wer für Arbeiten und Lieferungen bis einschließlich 31. März 1941 noch eine Forderung gegenüber der Stadt Weissenburg hat, muß die Rechnung bis spätestens 30. April 1941 der Stadtkasse zur Zahlung vorlegen. Wir weisen auf die amtliche Bekanntmachung in der heutigen Ausgabe.

Buchführungskurs für Handwerker

h. Weissenburg, 22. April. Am heutigen Dienstag, abends um 20 Uhr, beginnt der von der DAF. durchgeführte Buchführungskurs für Handwerker. Die Handwerker, die sich zur Teilnahme angemeldet haben, mögen sich pünktlich zur Eröffnung in der Otfriedschule einfinden.

HEUTE VERDUNKELUNG

ab 19,57 bis 6,00 Uhr

Schaukochen

h. Steinseltz, 22. April. Am Freitagabend fand sich eine große Zahl Frauen zu dem vom Deutschen Frauenwerk durchgeführten zeitgemäßen Schaukochen und Backen im Saal ein. Die Kursleiterin Frl. Hey zeigte die verschiedenen Verwendungsarten der Kartoffel. Unsere Frauen waren erstaunt, welche feine Gerichte sich damit zubereiten lassen. Bei einem »Versucherle« konnten sich alle Teilnehmerinnen davon überzeugen, wie vortrefflich diese Kartoffelgerichte munden. Anschließend hielt die Kreisabteilungsleiterin für Volkswirtschaft-Hauswirtschaft, Frau Arnholt-Weissenburg, einen Vortrag über Ernährungsfragen. Der Veranstaltung wohnte auch Ortsgruppenleiter, Bürgermeister Rupp, bei, der die Arbeiten der NS-Frauschenschaft rege unterstützt.

Keine Kundenbesuche im Kraftwagen

Der Reichsverkehrsminister stellt in einem Erlaß klar, daß ein öffentliches Interesse an der Benutzung von Kraftwagen zum Zwecke von Kunden- und Lieferantenbesuchen in einer kriegsgesteuerten Wirtschaft grundsätzlich nicht besteht. Es sei daher auch als Mißbrauch anzusehen, wenn zu diesem Zweck Kraftdroschken oder Mietwagen in Anspruch genommen werden. Eine andere Beurteilung könne nur in besonderen Ausnahmefällen Platz greifen, in denen zur technischen Beratung von Kunden umfangreiche Modelle, Proben oder Muster mitgeführt werden müssen, die in einem öffentlichen Verkehrsmittel nicht befördert werden können.

HAGENAU

Die Geschäftsstelle der »Straßburger Neueste Nachrichten« (Bezirks-Ausgabe Hagenau-Weissenburg) befindet sich in HAGENAU: Am Horst-Wessel-Platz. Annahme von Drucksachen, Anzeigen u. Zeitungsbestellungen. Anzeigen in unserer Bezirks-Ausgabe werden zu ermäßigten Preisen berechnet. Geschäfts-Anzeigen: die mm-Zelle mit 8 Rpt. Familien- u. Kleinanzeigen: die mm-Z. m. 5 Rpt.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für die vielen Kranz- und Blumen Spenden, sowie für die große Beteiligung am Begräbnis unseres lieben Verstorbenen, Herr

Karl Fried

sprechen wir hiermit allen unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Basset für seine tröstlichen Worte, sowie seinen ehemaligen Arbeitskollegen. (30693) WEISSENBURG, den 20. April 1941. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Humusdünger »Biohum«

die 100 Kilo 3.- RM Gebrüder MATHIAS Samenhandlung WEISSENBURG, Hermann-Göring-Strasse Sämtliche Feld- und Gartensamen

Für Hagenau und Umgebung suchen wir:

2 tüchtige Poliere sowie Maurer und Zimmerer Baugeschäft Ebel, Schlüsselstrasse 5 Hagenau U/Els. (86)

Nach Weissenburg

für neuerrichtete Geschäftsstelle eines angesehenen Unternehmens tüchtige weibliche Kraft mit guten kaufmännischen Allgemeinkenntnissen, für Kundenbedienung und Büroarbeiten sofort gesucht. Angebote unter M 22651 an die Straßburger Neueste Nachr.

HAGENAU

Jägerunterricht Am Mittwoch, den 23. April 1941, 18.15 Uhr findet an den Infanterieschießständen in Hagenau ein praktischer Unterricht über Hundeführung statt. Jagdhunde können mitgebracht werden. (30721) Der Kreisjägermeister für den Kreis Hagenau.

WEISSENBURG

Rechnungsabluß 1940 Die Unternehmer und Geschäftsleute werden darauf aufmerksam gemacht, daß ihre Rechnungen für Arbeiten und Lieferungen bis einschließlich 31. März 1941 vor Ende dieses Monats zur Zahlung vorgelegt werden müssen. Weissenburg, den 17. April 1941. 39207) Dr. Börsig, Stadtkommissar

Wo Nachbarn husten, schützen sich 2 Rheila In Apotheken und Drogerien 0.50 u. 1.-

Münchhausen als berechtigt an und gestattete ihr, den Betrieb der Goldwäscherei wieder.

In Münchhausen gab es in jener Zeit etwa 25 Goldwäscher. Der Tagesverdienst eines Arbeiters schwankte zwischen 30 und 40 Sous, doch betrug er manchmal auch das Zwei- und Dreifache. Die Goldwäscherei kam hauptsächlich infolge der Rheinregulierung 1842 zum Stillstand. Die letzte Goldwäsche stand auf dem sogenannten Nothelfers-Grund diesseits und links der Sauerbrücke. Zum Goldsuchen im Rhein gehörten Erfahrung und viel Glück, denn Goldklumpen fand man keine, sondern nur kleine Körnchen und Blättchen. Mit einer speziellen Blechschaufel untersuchte der Goldwäscher den Sand einer Kiesbank, entfernte von der ausgehobenen Masse die größeren Kiesel und zog die Schaufel durch das Wasser, sodaß auch die kleineren Kiesel teilweise wegfielen, während das Gold, das sechsmal so schwer ist als die Sandkörner, darin blieben. Auf einem, mit einem weißen, langhaarigen Wollentuch bedeckten Tisch wurde der Inhalt dann auf einer Siebe aus Weidengerten gesiebt, wobei die Goldplättchen und der feinere Sand an der Wolle hängen blieben. Das Tuch wurde dann in einem Kübel ausgewaschen.

Obschon auch heute noch Gold im Rhein schlummert, ist das Handwerk des Goldwäschers ausgestorben. Heute hat das Gold seinen einstigen Wert verloren und wird ersetzt durch die Arbeitskraft der Schaffenden, eine Goldquelle, die nie versiegt.

Neuer Bürgermeister

xx. Offendorf, 21. April. Der ehemalige Bürgermeister Yordey Karl, dessen Vertretung bisher Stein Paul innehatte, wurde nun wieder in seinem Amt bestätigt. Er übernimmt auch zugleich die Ortsbauernleitung. — Zum Ortsgruppenleiter der NSDAP wurde der Förster Girard Paul ernannt. — Dieser Tage trafen für unsere Landwirte nicht weniger als 22.000 Doppelzentner Düngemittel, sowie zwei Waggons Saatkartoffeln hier ein. Demnächst erhält unsere Gemeinde auch einen Transport kräftiger Zugochsen und eine große Anzahl Nutz- und Zuchtkühe.

Der Kreisleiter in Ittersweiler

It. Ittersweiler, 22. April. Am Freitagabend fand hier im Rathaus ein Appell der Politischen-Leiter-Anwärter für die Gemeinden Ittersweiler, Bernhardsweiler und Reichsfeld statt. Zu diesem Appell waren etwa 60 Männer erschienen. Der Kreisleiter umriss die politische Lage und gab dann einen Überblick über das Programm und den Werdegang der NSDAP. Er forderte alle Anwesenden auf, eifrig am Werk des Führers mitzuarbeiten. Zum Schluss liess sich der Kreisleiter, Pg. Sauerhöfer, jeden Anwärter persönlich vorstellen und richtete dann einige Dankesworte an den Ortsgruppenleiter Friesse.

Bad Niederbronn in neuer Zeit

Schönere Straßen — Frühjahrsbestellung bald beendet

hm. Niederbronn, 22. April. Unser Badestädtchen wird schöner mit jedem Tag. Die Stadtverwaltung hat neue Bürgersteige angelegt und an den Strassen selbst Ausbesserungsarbeiten, die notwendig geworden waren, durchgeführt. Die Wiederaufbaukommission hat mit dem Abbruch baufällig gewordener Häuser begonnen. Weitgehende Planungen über die Verschönerung des Ortsbildes werden ausgearbeitet. Die handwerkliche Instandsetzung der infolge des Krieges schadhaf gewordenen Häuser schreitet rasch voran. — Auch auf dem Felde ist schon tüchtig gearbeitet worden. Die Frühjahrsbestellung geht ihrem Ende entgegen. Saatgut und Saatkartoffeln sind den Landwirten in hinreichendem Masse zur Verfügung gestellt worden. — Letzten Sonntag herrschte auf dem Segelfluggelände abnormes reges Leben. Der Strassburger Sturm des NSFK

hatte sich eingefunden, um an den Lehrkursen im Segelfliegen teilzunehmen. Die bisherigen Lehrgemeinschaften des Berufserziehungswerkes der Deutschen Arbeitsfront haben die Nützlichkeit dieser Einrichtung erwiesen. In Niederbronn beginnt am 24. April, um 19.30 Uhr, ein Lehrgang in Buchführung für den Einzelhandel. Freitag, den 25. April, um 19.30 Uhr, beginnen zwei Lehrgänge in Buchführung für das Handwerk. Die Lehrgänge finden in der Mittelschule, beim alten Bahnhof, statt. Nachträgliche Anmeldungen werden noch auf dem Bürgermeisteramt durch Herrn Jund entgegengenommen. Betriebsführer und Eltern seien erneut auf den hohen Wert dieser Arbeitsgemeinschaften aufmerksam gemacht. Die Lehrgänge, die jeweils nach Schluss der Betriebe abgehalten werden, sind jedermann zugänglich.

Der Garten im April

Was wir jetzt säen können

Wurzelpetersilie wird noch gesät und ab Mitte April Buschbohnen, nur gute, fadenlose Sorten. Sie gedeihen auch noch unter Obstbäumen gut, wo sonst nur Gras wächst. Dünger brauchen sie nicht. Fünf bis sechs Bohnen werden kreisförmig in flache Gruben gelegt, die 40 Zentimeter Abstand voneinander haben. Bohnen brauchen nur ein dünne, aber festgedrückte Erddecke und wollen bei trockenem Wetter gelegt werden. Die im März gesäten Erbsen bekommen jetzt Reisig oder Maschendraht als Stütze.

Nachdem im März die ausdauernden Kräuter gepflanzt wurden, säen wir jetzt die einjährigen, wie Basilikum, Bohnenkraut, Borretsch, Dill, Majoran usw. Jedes Abteil im Kräuterbeet bekommt ein Schildchen mit dem Namen der ausgesäten Pflanze, damit auch die Kinder die Kräuter leicht kennenlernen. Eine der wichtigsten Aprilarbeiten ist das Pflanzen der Kohlgemüse. Alle Kohlsorten haben tiefe Wurzeln und brauchen deshalb einen tief bearbeiteten, altgedüngten Gartenboden und viel Wasser. Frühkohlrabi pflanzt man auf 20 bis 25 Zentimeter Entfernung alle zwei Wochen bis Ende Mai. Kohlrabi braucht viel Wasser, um nicht zu platzen und holzig zu werden. Der Knollenansatz muß immer etwas über der Erde bleiben. Gleichzeitig fängt auch die Rhabarbernte an. Von jeder Pflanze nehmen wir nur alle zwei Wochen Blätter, um sie nicht zu entkräften. Die Erdbeerbete, die schon gesäubert sind, werden bei Trockenheit gegossen. Wichtig ist auch schon im April, besonders wenn er feucht-warm ist, die regel-

mäßige Bekämpfung des Unkrautes. Auch auf die ersten Blattläuse, Blütflöhe und Erdflöhe muß geachtet werden, damit sie sich nicht zu stark vermehren. Frischgepflanzte Obstbäume brauchen aufmerksame Pflege, besonders viel Wasser. Frostschäden an den Bäumen werden sauber ausgeschnitten und mit Baumwachs verstrichen.

Jetzt werden auch die umgelegten Rosen befreit und beschnitten. Gladiolen werden gelegt und Stauden und Schlingpflanzen können noch gepflanzt werden. Überall, wo die Staudenrabatten Lücken haben, säen wir die bunte Fülle hoher und niedriger Sommerblumen. Außen Sonnenblumen, in der Mitte Rittersporn, Levkojen, Phlox, und am inneren Rand Reseda, Godetien, Nelken und viele andere. Wenn dann die Arbeit getan ist, stellen wir an einem warmen Tag die frischgestrichenen Gartenmöbel ins Freie und genießen die Früchte unserer Arbeit.

Spende für das Rote Kreuz

Ge. Bütten, 22. April. Vier Büttenere Familien spendeten anlässlich der Konfirmation ihrer Kinder für das Rote Kreuz 44,80 RM. Es ist bei uns eine schöne Volkssitte, bei Familienfeiern, wo Verwandte und Freunde und Nachbarn zusammenkommen, der Bedürftigen zu gedenken und für sie zusammenzulegen. Diese Sitte sei zur allgemeinen Nachahmung empfohlen.

Von der Wildkartoffel

Zur Zeit werden in den ehemals geräumten Riedgemeinden die Tobinambur oder Wildkartoffel geerntet. Diese Pflanze kommt hauptsächlich dieses Jahr unseren Landwirten sehr gelegen, da von der Herbsternie an Kartoffeln nicht mehr viel übrig ist. Die Anpflanzung der Tobinambur wird infolge der Nützlichkeit und vielfacher Anwendung zu Futter- und Kochzwecken immer größere Flächen erfassen. Die Pflanze ist anspruchslos, obwohl sie für eine gute Düngung dankbar ist, erstreckt im Aufwuchs das Unkraut und ist sehr ertragsreich. Sie wird als Futter für Pferde, Rinder und Schweine verwendet, hauptsächlich aber zur Mast. Die Abgabe als Futter geschieht am einfachsten und billigsten in rohem Zustand und wird vom Vieh gern genommen, doch darf die Fütterung an Pferde nicht übertrieben werden.

Die Tobinambur verlangt möglichst leichten Boden, ist aber in ärmeren Böden noch ertragsreich, so daß sich die Anpflanzung lohnt. Ein heutiger wichtiger Faktor, der die Pflanzung dieser Kartoffel befördert wird, ist der Umstand, daß diese Pflanze gegen den Kartoffelkäfer gefeit ist und haben die Riedbewohner in der Dordogne, wo diese hädliche in ganzen Scharen über die Straße ziehen, es selbst erlebt, daß da, wo die eigentliche Kartoffel nicht mehr gedeihen kann, die Wildkartoffel einen vollen Ertrag liefert.

Aber nicht nur als Viehfutter können die Knollen verwendet werden; in neuerer Zeit werden sie von unseren Hausfrauen in verschiedener Zubereitung auf den Tisch gebracht.

Der Ertrag schwankt zwischen 3-6 Ztr. pro Ar je nach Art des Bodens und Alter der Pflanzung. Da die Wildkartoffel von selbst wieder ausschlägt, und sich immer mehr zur Volksspeise einbürgert, nimmt die Anbaufläche stets zu. (nz.)

Wieder zwei Nachzügler

wr. Kestenholz, 22. April. Wieder sind zwei junge Männer aus unserer Ortschaft — Paul Dussourd und der junge Oehler aus Südfrankreich zurückgekehrt. Den einen hatten die Kriegereignisse nach Grenoble und den andern nach der Gegend von Lourdes verschlagen. Sie waren über das Schicksal ihres Heimatortes völlig falsch informiert gewesen, und die zahlreichen Briefe ihrer Familienangehörigen hatten sie nicht erreicht. Hoherfret konnte sie nun feststellen, daß alle Schauermärchen, die man ihnen über ihre Heimat erzählt hatte, nur einer gehässigen Propaganda entsprungen waren.

Der beliebte Goldfarb Schnupftabak und Kautabak Goldfarb's Edelerzeugnis sind in allen Fachgeschäften erhältlich. Vertreter und Lager: Karl Schwab, Weissturming 611

Offene Stellen Männlich Jurist oder ehem. Verwaltungsbeamter mit guten Rechts- und Steuerkenntnissen f. Steuer- und Rechtsberatungsabteilung groß. eilass. Treuhänderbüros per sofort gesucht. Ausführl. Bewerbungen u. F 22765 an die Straßg. N. N.

Vertreter f. Lehrmittel für Schulen ges. Ang. an G 366 Sachsenlands, Leipzig O 1. (30677)

Vertreter welcher beim sanitären Großhandel, Heizungsfirmen, Gas- u. Wasserwerken eingeführt ist, gesucht. LUDWIG ROMME, Kittfabrik, RHEYDT. (30681) für sofort gesucht BRUNNENGASSE 1.

Für unsere Baustellen in Straßburg suchen wir laufend tüchtige Maurer und Bau-Hilfsarbeiter. Meldungen werden täglich von 17-19 Uhr auf dem Bahnhof in Straßburg Neudorf, Kleiner Heyritzweg Nr. 8 entgegengenommen. NIKOLAUS SPEICHER, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, WIESSADEN-BIEBRICH. (30684)

I. Geschäft sucht 3 tüchtige Herrenfriseur Carl Gottlieb Düsseldorf Königstrasse 14/16

Kraftfahrer Hilfsarbeiter für Kohlenhandlung. Auf Wunsch Kost und Wohnung. ALBERT BUBECK, STUTTGART - OBERTÜRKHEIM, Augsburgstr. 705.

Tüchtiger Lagerarbeiter für sofort gesucht BRUNNENGASSE 1.

Kraftwagenführer zuverlässig. Mann m. Führ. Schein II u. III sofort gesucht. L. Schwab & Cie. Lebensm.-Großhdlg. Offenburg in Bad. Tüchtige (7235) Maschinen-schlosser und Kühlmaschinen-Monteurs gesucht. Unafziger, Straßb.-Neudorf, Basler Straße 107.

Wir suchen Innendekorateur für unsere Gardinenabteilung, der Vorhänge geschmackvoll aufmachen kann. Erster Verkäufer für Herren- und Sportkleidung Herren, die Schiläufer sind, bevorzugt. Nur erste Verkaufskraft! Erste Verkaufskraft für unsere Stoffabteilung Bewerberinnen müssen zur Vertretung des Abteilungsleiters befähigt sein. ELKA ELSÄSSISCHES KAUFHAUS • STRASSBURG HOHER STEG 1-5

Ofensetzer und Herdschlosser für sofort gesucht. ADOLF BRENNER, Ofen- und Herdschlosserei, HAGENAU, Stiegelmannsgasse 1. Suche für langjähr. herrschaftl. Diener verh. 48 Jahre, passende Stellung im Elsaß. Auch Bürodiener, Lagerverwalter, Mausmeister. Zuschriften unter 7224 an die Straßburger Neueste Nachricht.

Friseurgehilfe in gute Dauerst. mit Familienanschl. sof. gesucht. Lohn nach Tarif. (30686) Friseurmeister Theo Grünewald, Fröndenberg (Westfalen, Ruhr), Westtöckerstr. 11. GÄRTNER-GEHILFE ein LEHRLING u. ein KNECHT gesucht, der mit Pferden umgehen kann. — Gärtnerei L. Barthel, Schweigganssen 8, Hagenau. Junger Koch sofort gesucht. Langstr. 124. (7170) Weiblich Stenotypistin gesucht, in Büroarbeiten bewandert. Vorzustellen vormittags WEYRICH, Neukirchplatz 12. Perfekte NÄHERINNEN für Kleider, Schürzen u. Hemden sofort gesucht. SIEGFRIED BLATTERT, Damenkleider- u. Wäsche-Fabrik, Gutleutgasse 3-5. Gute Stenotypistin auf Anwaltsbüro z. l. Mal gesucht. Ang. u. D 22 783 an die Straßg. N. N. Nach Stuttgart! Brave (30700) Hausgehilfin (auch zum Anlern.) in gutes Haus ges. Lamey, Stuttgart-N., Rebenbergstr. 66. Tüchtiges Mädchen für sofort gesucht. Adolf Hitler-Platz Nr. 21. Tüchtiges Mädchen (18-20 J.) f. klein. Haushalt sofort od. später gesucht. — Bohnert, Antwerpener Ring Nr. 37. Hausgehilfin in all. Hausarbeit bewandert, für sofort gesucht. Armbrust, Hauergasse 10. (7277) Größere MASCHINENFABRIK in STRASSBURG-Vorort sucht tüchtige, perfekte Stenotypistinnen Angebote mit den üblichen Unterlagen, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisschriften, Lichtbild usw. unter J 22897 an die Straßburger Neueste Nachrichten.

STATT BESONDERER ANZEIGE
 Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und Verwandte,
Frau Emilie Luncker
 geb. WEBER
 am 18. April 1941, nach langem mit Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 76 Jahren, sanft entschlafen ist.
 HANGENBIETEN, den 18. April 1941.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Dr. med. IUNCKER
 Die Beerdigung fand am Montag, den 21. April, im engsten Familienkreise auf dem St. Helenen-Friedhof in Straßburg statt. Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

STATT BESONDERER ANZEIGE
 Hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Gattin, meine gute und treuere Mutter, unsere liebe Tochter, Schwägerin, Schwester, Schwägerin, Tante und Verwandte
Frau Albert Strohmenger
 geb. ERNA STILLE
 am 21. April 1941, nach langem, schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden, in ihrem 40. Lebensjahre, sanft entschlafen ist.
 STRASSBURG-NEUDORF, den 21. April 1941.
 Rathaushausstraße 47.
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Albert STROHMENGER, Architekt.
 Die Beerdigung findet in Hagenu, im engsten Familienkreise statt. (7212)

Sirax
 darf nicht fehlen
 wo es was zu scheuern gibt!

STATT BESONDERER ANZEIGE
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber, treuerer Vater, unser guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Verwandter, Herr
Karl Baumann
 Metzgermeister
 nach längerem Leiden, im Alter von 43 Jahren, sanft entschlafen ist.
 STRASSBURG-KRONENBURG, den 21. April 1941.
 Mittelhausberger Straße 66.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 23. April 1941, statt. Man versammelt sich nachmittags 2 Uhr in der großen Halle des Nordfriedhofes Ruprechtssau.

DANKSAGUNG
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Verstorbenen (7298)
Frau Witwe Josef Andres-Mettenet
 geb. Marie Luise WALTER
 sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank für die schönen Kranz- und Blumenspenden.
 STRASSBURG, den 22. April 1941.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Dr. Paul BAUR u. Frau geb. Mettenet.

Umzüge Möbeltransporte
 (in u. auswärts), Krause & Welsch, Türkelmühlstraße 7.
Pelze
 Arbeiten aller Art. Am Rosenack 12.
Passbilder
 Schlossergasse 27
Ich berate in Lebensfragen
 Korn, Kronenburg, Str. 8, L. r. (7198)

STATT BESONDERER ANZEIGE
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Verwandter, Herr
Heinrich Sell
 Bezirksarchitekt
 nach kurzem Leiden, am 20. April 1941, im 66. Lebensjahre, plötzlich sanft entschlafen ist.
 STRASSBURG, den 21. April 1941.
 Kember Straße 6.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 24. April, nachmittags 2 Uhr, statt. Man versammelt sich in der großen Kapelle auf dem Nordfriedhof, Ruprechtssau.

STATT BESONDERER ANZEIGE
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebtes Kind, Bruder, Enkel, Schwager, Onkel, Nefte und Verwandter
Robert
 am 20. April 1941 nach kurzer Krankheit, im blühenden Alter von 11 Jahren, sanft entschlafen ist.
 STRASSBURG-BISCHHEIM, 22. April 1941.
 Goldschmiedgasse 6.
 In tiefer Trauer:
Familie KARL STERN.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch im engsten Familienkreise statt.

DANKSAGUNG
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden anlässlich der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen, Herrn (7248)
Friedrich Baumann
 sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.
 STRASSBURG-RUPRECHTSSAU, 21. April 1941.
 Großelbweg 15.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

STATT BESONDERER ANZEIGE
 Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß Herr
Gustav Lehmann
 Schlossermeister
 schnell und unerwartet, im Alter von 64 Jahren, sanft entschlafen ist.
 STRASSBURG-NEUDORF, den 22. April 1941.
 Kolmarer Straße 131.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22. April, statt. Man versammelt sich in der evangelischen Kirche zu Neudorf um 4 Uhr.

DANKSAGUNG
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Kranzspenden anlässlich der Bestattung von Herrn (7253)
Pfarrer Alfred Klein
 sprechen wir hierdurch unseren aufrichtigen Dank aus. Besonderen Dank all denen, die in warmen Worten, in der Kirche und am Grabe, seiner gedachten.
 DURSTEL, den 21. April 1941.
 Im Namen der Familie:
M. KLEIN.

DANKSAGUNG
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Verstorbenen, Herrn
Karl Adloff
 Bäckermeister
 sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus. (7245)
 DINGSHEIM, den 21. April 1941.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nach zehmonatiger sorgenvoller Ungewissheit erhielten wir heute die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, unvergesslicher Sohn, mein guter Bruder, Nefte und Verwandter
Karl Murbach
 im blühenden Alter von 23 Jahren, am 9. Juni 1940 bei Laon (Aisne) gefallen ist.
 SCHILTIGHEIM, den 18. April 1941.
 Brumather Straße 112.
 Die tieftrauernde Familie.

DANKSAGUNG
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Verstorbenen, Herrn
Karl Adloff
 Bäckermeister
 sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus. (7245)
 DINGSHEIM, den 21. April 1941.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die angenehm schäumende Zahnpasta
Kalkidora
 Desinfizierende, erfrischende Zahnpasta
 In Tuben zu 35 und 60 Pfg.

Stellengesuche
Männlich
 Eleässer, 27 Jahre, kaufmänn. u. akademische Bildung, sucht verantwortlichen
Posten
 in elass. mittlerem Fabrikunternehmen. Evtl. Einheirat - evang. Angebote unter M-22711 an die Straßburger Neueste Nachrichten.

Mieigesuche
2-3 Zimmer-Wohnung
 vollständig möbliert mit Küche, Bad, in Theaterstraße ab 1. August gesucht. Garten bevorzugt. Preisangebote an:
Dr. W. KYNAST, BAD AACHEN,
 Büchel 36.

Zu verkaufen
FACHPHOTOGRAFEN
 Entwicklung, Fixier- u. Trocken-Einrichtung
4 Steingut-Tröge
 120x60x47 cm, ganz oder einzeln zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.
BLOCK & LUX, Krämergasse 5.

Kaufmann
 20 J., sucht Stelle als Bauhelfer, Kleinfriedhofstr. 22, (7194)
Arbeiter
 tagsüb. in Str. 6, (7195)
Mädchen
 für alles, 21 Jahre, sucht Stelle zum 1. Mai. Gute Zeugnisse vorhanden. 2724 an die Str. N. N.
Zu vermieten
 Großer Keller (7256)
Keller
 mit Einfahrt und Gleisanschluss, zirka 350 qm, zu vermieten durch:
Luzian ULRICH,
 Immo.-Agentur, Mantuffel-Str. 45, (7194)
Möbl. Zimmer
 mit u. ohne Küche zu vermieten. Kreisgasse 20. (7098)
Möbliertes Zimmer
 1.5.41 zu vermieten. Schön möbl. Zimmer, 1.5.41 zu vermieten. Kreisgasse 11. II. (7233)
Möbliertes Zimmer
 zu verm. Bilscherstraße 16, III. (7137)
Möbl. 1. bis 2-Zim.-Wohnung
 K., Bad, zu verm. Neudorf, Kolmarerstraße 12, III. (7211)

WOHNUNG
 4 Zim., K., Bad, zu verm. Steinwallstr. Nr. 74, I. (6260)
7-Zim.-Wohn.
 K., Bad, Heizung, zu verm. d. (7255)
Luzian ULRICH,
 Immo.-Agentur, Mantuffel-Str. 45.
4-bis 5-Zim.-Wohnung
 mit Zentr.-Heizung, Bad, Nähe Brantplatz zu mieten, ges. Zusch. unter 7238 an die Str. N. N.
1-2-F.-Haus
 m. Gart. in Straßburg od. Vorort a. I. VI. o. I. VII. 42 zu mieten gesucht. (7259) an die Str. N. N.
2-Zim.-Wohn.
 mit Bad, Zentralheizung, z. später. Bezug bei sofortiger Mietzahlung ges. Angeb. unter 7249 an die Str. N. N.
4-Zimmer-Wohnung
 für sofort zu verm. Zu ertr. Burgard, Fischerstaden 4.
Leeres Zimmer
 zu vermieten. (7219)
Neudorf, Wiesengasse 2, I. Stock
1-Zim.-Wohn.
 m. Alkov., Küche, Keller zu vermieten. Sankt Ludwigs-gasse Nr. 5. (7213)
Einf. Wohn.
 2 Z., K., i. Zentr., z. I. V. zu verm. Erfr. Lange Str. 75, im Geschäft. (7205)
Möbl. Zimmer
 m. Küche zu verm. Aloysiusstraße 22, I. St., Neudf. (7242)
Sohn möbl. 1-bis 2-Z.-Woh. m. Küche
 zu vermieten. (7205)
2-Zim.-Wohn.
 m. Küche zu verm. Kuppelhofg. 20, II. (beim Waisenpl.). (7174)
Zimm. u. Küche (möbl.) z. vermieten.
 Gellerstr. 33, III. (6174)
Möbliertes Schlafzimmer
 u. Küche a. I. Mai zu verm. Gas, Licht, Wasser, Lange Str. Nr. 14, II. Stock. (7227)
Möbl. Zimmer
 mit Küche zu verm. Erfr. Kazenackerstr. 4, I. Geschäft. (7196)
Möbl. 1. bis 2-Zim.-Wohnung
 K., Bad, zu verm. Neudorf, Kolmarerstraße 12, III. (7211)

GUTE FORMSCHÖNE MÖBEL
 Schreinermeister Steinring 54
Sanitätswart.
 Binder und Mutters Hebeapp. G. Mühlerstr. 1. (33405)
Nähmaschine
 Kanap., Kommode, Essz.-T., Eisachtk., Bett in Sprungfed. Matr. usw. bill. zu verk. Kleingasse 19, I. Stock. (7222)
Staubsauger
 neu, 30 RM. zu vk. Am Soldnerhof 11, I. Ecke Straße d. 19. Juni 9. Anz. v. 3.5. (7215)
Schlaf- sowie Esszimmer
 zu verk. Neudorf, Aloysiusstr. 22, I. (7243)

Arbeiter
 tagsüb. in Str. 6, (7195)
Mädchen
 für alles, 21 Jahre, sucht Stelle zum 1. Mai. Gute Zeugnisse vorhanden. 2724 an die Str. N. N.
Zu vermieten
 Großer Keller (7256)
Keller
 mit Einfahrt und Gleisanschluss, zirka 350 qm, zu vermieten durch:
Luzian ULRICH,
 Immo.-Agentur, Mantuffel-Str. 45, (7194)
Möbl. Zimmer
 mit u. ohne Küche zu vermieten. Kreisgasse 20. (7098)
Möbliertes Zimmer
 1.5.41 zu vermieten. Schön möbl. Zimmer, 1.5.41 zu vermieten. Kreisgasse 11. II. (7233)
Möbliertes Zimmer
 zu verm. Bilscherstraße 16, III. (7137)
Möbl. 1. bis 2-Zim.-Wohnung
 K., Bad, zu verm. Neudorf, Kolmarerstraße 12, III. (7211)

WOHNUNG
 4 Zim., K., Bad, zu verm. Steinwallstr. Nr. 74, I. (6260)
7-Zim.-Wohn.
 K., Bad, Heizung, zu verm. d. (7255)
Luzian ULRICH,
 Immo.-Agentur, Mantuffel-Str. 45.
4-bis 5-Zim.-Wohnung
 mit Zentr.-Heizung, Bad, Nähe Brantplatz zu mieten, ges. Zusch. unter 7238 an die Str. N. N.
1-2-F.-Haus
 m. Gart. in Straßburg od. Vorort a. I. VI. o. I. VII. 42 zu mieten gesucht. (7259) an die Str. N. N.
2-Zim.-Wohn.
 mit Bad, Zentralheizung, z. später. Bezug bei sofortiger Mietzahlung ges. Angeb. unter 7249 an die Str. N. N.
4-Zimmer-Wohnung
 für sofort zu verm. Zu ertr. Burgard, Fischerstaden 4.
Leeres Zimmer
 zu vermieten. (7219)
Neudorf, Wiesengasse 2, I. Stock
1-Zim.-Wohn.
 m. Alkov., Küche, Keller zu vermieten. Sankt Ludwigs-gasse Nr. 5. (7213)
Einf. Wohn.
 2 Z., K., i. Zentr., z. I. V. zu verm. Erfr. Lange Str. 75, im Geschäft. (7205)
Möbl. Zimmer
 m. Küche zu verm. Aloysiusstraße 22, I. St., Neudf. (7242)
Sohn möbl. 1-bis 2-Z.-Woh. m. Küche
 zu vermieten. (7205)
2-Zim.-Wohn.
 m. Küche zu verm. Kuppelhofg. 20, II. (beim Waisenpl.). (7174)
Zimm. u. Küche (möbl.) z. vermieten.
 Gellerstr. 33, III. (6174)
Möbliertes Schlafzimmer
 u. Küche a. I. Mai zu verm. Gas, Licht, Wasser, Lange Str. Nr. 14, II. Stock. (7227)
Möbl. Zimmer
 mit Küche zu verm. Erfr. Kazenackerstr. 4, I. Geschäft. (7196)
Möbl. 1. bis 2-Zim.-Wohnung
 K., Bad, zu verm. Neudorf, Kolmarerstraße 12, III. (7211)

GROSSGARAGE für 100 WAGEN
 Bahnhofring 4, Straßb., Ruf 23823
 Täglich dienstl. Tag und Nacht
 Wagen waschen und schmirren
AUTOMAT M. RINDERMANN
 Generalvertreter P.K.W. u. L.K.W.
 der Tatra und Pannmen-Werke
Anzeigen helfen verkaufen!

BRIGITTE HORNEY



DAS MÄDCHEN von Fanó

EIN FILM DER BAVARIA-FILMKUNST nach dem gleichnamigen Roman von Günther Weisenborn, mit

JOACHIM GOTTSCHALK GUSTAV KNUTH VIKTORIA v. BALLASKO PAUL WEGENER u. a.

Drehbuch: Kurt Heuser
Musik: Alois Melichar
Bilderleitung und Kamera: Carl Hoffmann
Produktionsleitung: Curt Prickler
Spielleitung: **HANSSCHWEIKART**

Ein spannender, schicksalsvoller Film von Kampf und Liebe, vom Toben des Meeres und vom Aufruf der Herzen.

Die neue Deutsche Wochenschau führt uns zu unseren siegreichen Soldaten in Afrika und auf dem Balkan.

Für Jugendliche nicht zugelassen!

Wochentags: 3,00, 5,30, 8,00 Uhr
Sonntags: 2,00, 4,00, 6,00, 8,00 Uhr

CAPITOL

Nur bis Donnerstag!
Das grosse Lustspiel der TOBIS

Wenn wir alle Engel wären..

mit **HEINZ RÜHMANN**

Eine tolle Geschichte, die Ihnen ein Mordsvergnügen bereiten wird

DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU

Hier die genaue Bildfolge:
Mit unseren siegreichen Soldaten in Afrika und auf dem Balkan!

Aghaila
Nachschub für das Deutsche Afrika-Korps - Vormarsch durch die Wüste - Feuer auf angreifende englische Panzer - General Kimmel - Die deutsche Flagge über dem Wüstenfort - Gefangene Engländer.

Benghasi
Vorstoß unserer schnellen Truppen - Einmarsch in Benghasi - Jubelnder Empfang durch die italienische Bevölkerung.

Marburg
Über die deutsch-jugoslawische Grenze - Gesprengte Brücken - Die Drau ist erreicht - Marburg, die alte deutsche Stadt - Stukas bahnen unseren Sturm-Infanterien den Weg.

Nisch
Bomben auf die militärischen Ziele der Stadt - Durch schwieriges Gelände - Brückenbau hinter der vordersten Linie - Auch Nisch ist genommen.

Üsküb
Serbische Gefangene - Jeder Widerstand wird unerbittlich gebrochen - Das Geheimzimmer im britischen Vizekonsulat...

Belgrad
Einheiten der Waffen-SS stossen gegen die serbische Hauptstadt vor - Ein ganzes serbisches Regiment rückt geschlossen in die Gefangenschaft - Trotz gesprengter Brücken unaufhaltsam vorwärts.

Metaxas-Linie
Stukas und Artillerie zerhämmern die schweren Bergbefestigungen - Bunker um Bunker wird systematisch niedergeschlagen - Strassensperren werden beseitigt - Um jede Kehre der Passstrassen muss schwer gekämpft werden - Die Metaxas-Linie ist durchstossen.

Saloniki
Dem Ägäischen Meer entgegen - Das Schicksal der griechischen Armee zwischen Wardar und der türkischen Grenze ist besiegelt - Saloniki in deutscher Hand.

RHEINGOLD

Möbeltransport - Möbellagerung GREINER & SOHN
STRASSBURG 1, Els.
Adolf-Hitler-Platz 2
Fernruf: 217,57-58

SCHWÄMME
für Handel und Industrie liefert prompt: (38129)
SCHWAMM-ZENTRALE,
MULHAUSEN/Els., Sternstr. 71
Verlangen Sie Vertreter-Besuch.

Verloren
Paket
am 16. 4. im Zug Kolmar-Strassburg-Hagenau verloren. Finder wird gebet., dasselbe geg. gute Belohn. h. Roth, Brandgasse 7, II., Strassburg, abzugeben. (7257)

Marderpelz
(2 Marder) zw. Str. d. 19. Juni bis Neudorf verloren. Abzugeben, geg. Belohn. auf dem Fundbüro. (7293)

Tiermarkt
Küken
ab RM. 9,50
Lohnbrut
Hühner 12 Pfg. pro Ei, Enten 30 Pfg. pro Ei.
WOHLSCHLEGER,
Geffügelzucht,
HAGENAU
beim Bahnhof. (39.208)

ANZEIGEN
helfen vermitteln

Unterricht
TANZ
Kursus für Anfänger am 25. April Anmeld. auch für Privatunterricht.
A. Oberlin
Maurerzunftgasse 30

Step Eisele
Kurse beginnen. Anmeld. erbeten.
Hot. Wasgauer Hof (30679)

Kaufgesuche
Zu kauf. ges. eine gut erhaltene **Barade** ungf. 20 m lang, 10 m breit. Ang. u. H. 22.754 an d. Straßburger N. N. an die Str. N. N. Gut erhaltene hölz. **1 Fräsmaldh.** 2 Drehbänke Bohrmaschinen 1 Elektromotor und Kleinwerkzeug. Ang. u. H. 22.787 an die Str. N. N.

So gefällst Du mir!

Ab heute Dienstag der heitere „Wien-Film“ mit **Gusti Huber - Wolf Albach-Retty**
Jane Tilden - Oskar Sima
Spielleitung: **Hans Thimig.**

Dieses köstliche Lustspiel von der heiteren Wandlung eines Ballettmädchels zum Landmädchel ist eine neue Schöpfung der von Erfolg zu Erfolg schreitenden „Wien-Film“, ein entzückender Film, der den Zauber und die Atmosphäre wienerischer Lebensfreude ausstrahlt.

Für Jugendliche nicht zugelassen.
Vorher: **DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU.**

UT Lichtspiele

BEKANNTMACHUNG
Schliessung
der städtischen Dienststellen

Die städtischen Dienststellen werden mit Ausnahme des Standesamtes, des Quartieramtes und der Stadtkasse anlässlich der Ausgabe der Lebensmittelkarten am

Freitag, den 25. April 1941
für den Nachmittagsdienst geschlossen.
Straßburg, den 18. April 1941. (30718)
Der Oberstadtkommissar:
Dr. Robert ERNST.

BEKANNTMACHUNG
Beendigung der Antragsfrist
für die
Erteilung von Zusatzkleiderkarten an Jugendliche

Die Bevölkerung wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Anträge auf Ausgabe der Zusatzkleiderkarten an Jugendliche, die in der Zeit vom 2. 9. 1922 bis einschließlich 1. 9. 1927 geboren sind, nur noch bis spätestens **30. April 1941** von den Außenstellen des Wirtschaftsamt I entgegen genommen werden.

Ausnahmen können nur dann gemacht werden, wenn die Antragsfrist wegen Krankheit, Todesfall oder anderer wichtiger Gründe nicht eingehalten werden konnte.
30720) Der Oberstadtkommissar:
I. V.:
gez.: **Dr. Schmidt.**

Porzellan- und Kristall-Versteigerung

Mittwoch, den 23. April 1941, ab 9 Uhr vormittags mit Fortsetzung nachmittags 2 Uhr, findet in den Verkaufsräumen des früheren »Beau Marché«, Alter Weinmarkt 40-42 im Auftrage des Herrn Generalbevollmächtigten für das volks- und reichsfeindliche Vermögen, gegen Barzahlung und 20% Aufgeld:

Eine **Sonder-Versteigerung** von Kristall und Glas, Tafel- und Kaffeeservicen in Porzellan, Vasen und Nippstücken sowie Gruppen und Figuren in Saxe, ferner eine Anzahl Leuchter, statt.

Die beauftragten Gerichtsvollzieher von Straßburg.
30706

BEKANNTMACHUNG
Ausgabe der Lebensmittelkarten

Am **Freitag, den 25. April 1941** erfolgt die Ausgabe der Lebensmittelkarten sowohl in Straßburg — altes Stadtgebiet — als auch in den neu eingegliederten Ortschaften einheitlich in der Zeit von 14 bis 18 Uhr bei den auf der angeschlagenen Bekanntmachung bezeichneten Ausgabestellen.

Am **Dienstag, den 29. April 1941** gelangen in den Zweigstellen des E. A. die zusätzlichen Lebensmittelkarten und Berechtigungsscheine für werdende und stillende Mütter sowie für Wöchnerinnen zur Ausgabe.

Am **Mittwoch, den 30. April 1941**, werden in den Zweigstellen des Ernährungsamtes — in den eingegliederten Gemeinden auf dem Rathaus — die auf Grund ärztlicher Atteste bewilligten Lebensmittel-Zusatzkarten ausgegeben.

Personen, welche ihre Lebensmittelkarten nicht anlässlich der allgemeinen Kartenausgabe am 25. April 1941 abgeholt haben, können ihre Lebensmittelkarten erst am **Freitag, den 2. Mai 1941**, auf den Zweigstellen in Empfang nehmen.

Ausgabe der Zulagekarten für Schwer-, Schwerst-, Lang-, Langweg- und Nachtarbeiter

Für Straßburg — altes Stadtgebiet — werden sämtliche Zulagekarten für Schwer-, Schwerst-, Lang-, Langweg- und Nachtarbeiter für die neue Verbrauchsperiode am

Dienstag, den 29. April 1941, von 8-12 und von 15-17 Uhr
in den Räumen des städtischen Ernährungsamtes, Nikolausstadt 8, ausgegeben.

Die Karten können nur von den Betriebsführern sowie von deren Bevollmächtigten in Empfang genommen werden. Beauftragte müssen im Besitze einer Vollmacht und eines Personalausweises sein. (30719)
Der Oberstadtkommissar:
I. V.:
SCHMIDT.

Ala
Heifer u. Berater
stellen wir uns Ihnen gern bei der Aufgabe von Anzeigen zur Verfügung.
Straßburger Neueste Nachrichten.
(30192)

GEMEINDE SESENHEIM
Öffentliche Jagdverpachtung

Am **Dienstag, den 29. April, nachmittags 3 Uhr**, findet im Rathause die Verpachtung des Jagdbezirkes Sesenheim Nr. 117 mit 688 ha Wald und Feld statt. Die Pachtbedingungen und Abgrenzung liegen beim Jagdvorsteher zur Einsicht offen. (30192)
Der Jagdvorsteher: **BRANDNER.**

FLASCHEN
kauft - verkauft
J. Schütz, Hennengasse 22
30299 Telefon 227.96

Kühlschrank
elektr. autom., für Haushalt evtl. defekt zu kaufen gesucht.
Angebote u. Z. 22759 an die Str. N. N.

Transportfässer
50-100 Liter, eichen, gebraucht oder neu; auch nicht weingrün kommen in Frage. Angebote unter B 22760 an die Straßburger Neueste Nachrichten.

Aus Alt wird Neu!
bet (30717)
Longinus Schmitt A. G.
Langestr. 135 u. Gewerblauben 65
Ständiger Ankauf von Alt-Gold, Zahngold, Silber, Münzen, Brillanten, Doublé zu Höchstpreisen.

Briefmarkensammlung
zu kaufen gesucht. Erfragen: Schillerstr. 7. (7258)
K. 22.709 an d. Str. N. N.

Sehr gut erhaltener Kuderwagen
zu kaufen gesucht.
Wenck, Kalbsg. 30, Bischheim. (7254)

Milli-ampere-meter
zu kaufen gesucht.
Ang. u. 7192 an d. Straßburger N. N.

Schlafzimmer Badewanne und Gasherd
gut erhalten, zu kaufen gesucht. — Angeb. m. Preis u. Ha. 85 an die Str. N. N. an die Str. N. N. Neueste Nachrichten. in Hagenau.

FLASCHEN
kauft - verkauft
J. Schütz, Hennengasse 22
30299 Telefon 227.96

Kühlschrank
elektr. autom., für Haushalt evtl. defekt zu kaufen gesucht.
Angebote u. Z. 22759 an die Str. N. N.

Transportfässer
50-100 Liter, eichen, gebraucht oder neu; auch nicht weingrün kommen in Frage. Angebote unter B 22760 an die Straßburger Neueste Nachrichten.

FLASCHEN
kauft - verkauft
J. Schütz, Hennengasse 22
30299 Telefon 227.96

Kühlschrank
elektr. autom., für Haushalt evtl. defekt zu kaufen gesucht.
Angebote u. Z. 22759 an die Str. N. N.

Transportfässer
50-100 Liter, eichen, gebraucht oder neu; auch nicht weingrün kommen in Frage. Angebote unter B 22760 an die Straßburger Neueste Nachrichten.

STADTTHEATER STRASSBURG SÄNGERHAUS

Donnerstag, den 24. April 1941, 20 Uhr
5. Städtisches Sinfonie-Konzert

Das städtische Sinfonie-Orchester unter Leitung von Kapellmeister **Heinrich HOLLREISER**, Duisburg.

Solist: **Kammersänger Karl SCHMITT-WALTER**, Erster lyrischer Bariton am Deutschen Opernhaus Berlin.

Programmfolge:
5. Sinfonie in B-dur... **Franz Schubert**
5 Lieder... **Hugo Wolf** (Solist: K. Schmitt-Walter)
6. Sinfonie (Pathétique)... **Peter Tschaikowsky**

Eintrittskarten zum Preise von 1.- RM. bis 5.- RM. sind an der Kasse des Stadttheaters in den üblichen Verkaufsstunden sowie an der Abendkasse im Sängersaal eine halbe Stunde vor Beginn des Konzertes erhältlich.

Heftmaschine
elektrisch oder Fußbetrieb, für Kartons, zu kaufen gesucht. Bilangebote an **KARL HUMMEL**
Grossparfümerie, Grosse Renng. 3
Fernsprecher 279.06
30712

Esszimmer
zu kaufen gesucht.
Ang. u. 7273 an d. Straßburger N. N. 5 bis 6 runde (7209)

Marmor-tische
zu kaufen gesucht.
Seibold, Lange Straße 116.
Einige antike **Barock-Sessel**
u. Stühle, auch defekte Exzelellier u. Stiche v. Privat gesucht. Ang. unt. U 22.757 an d. Str. N. N. Neueste Nachrichten.

Teppich
dunkelrot, ca. 9 m lang, 70 cm breit, zu kaufen gesucht.
Ang. u. 7207 an d. Straßburger N. N.

Bauern-Teller
Zinn, alte Schmuck-sachen, Uhren, Zahnbeisse kauft **M. HEIN**, Pflanzwellerstr. 45. (7071)

ALT-GOLD und Silber
kauft zu Höchstpreisen: (31.535)
Deuten, Melsengasse Nr. 10.
Gefunden
Junge (7241)
Dobermann-Hündin
nicht kupiert, zugehoben, Eventuell abzugeben, Malzer Str. 10, II. Stock.

Immobilien
Kleines (7257)
Tabak-Geschäft
m. Einrichtung für nur 5000 RM. sofort abzugeben d.: **Luzian ULRICH**, Immo.-Agentur, Manteuffel-Str. 45.
Kleines, einfach. **Haus**
10 km v. Straßburg, mit kl. Reparatur. I. 3800 Mk. zu vkf. Ang. u. 7188 an d. Straßburger N. N.

Klischee-Anstalt
(Graphische Kunstanstalt)
zu kaufen oder pachten gesucht. Ausf. Ang. u. H. V. 13641 an **HAASEN-STEIN & VOLLER**, BERLIN W. 35.

Umschau im Gau

Die Anerkennung französischer Schulzeugnisse

In einem amtlichen Erlaß des Reichs-
erziehungsministers ist die Anerkennung von Zeugnissen, Studiennachweisen, Diplomen und akademischen Graden, die Volksdeutsche in Frankreich erworben haben, nunmehr klar geregelt worden. In diesem Erlaß vom 8. März 1941 wird zunächst festgelegt, welche französischen Zeugnisse Volksdeutscher für die Zulassung zum Hochschulstudium Gültigkeit haben sollen.

Bereits am 1. Oktober 1940 war in einem Erlaß für die Schüler der elsässischen und lothringischen Höheren Schulen die Anerkennung des französischen Baccalauréat erfolgt. Nunmehr wird diese Anerkennung ausgedehnt auf alle Inhaber des Baccalauréatzeugnisses. Die dem Minister vorzulegenden Anträge werden durch entsprechenden Vermerk dem deutschen Reifezeugnis gleichgestellt.

Die Zeugnisse anderer Lehranstalten, die in diesem Erlaß namentlich angeführt werden, können zum Teil für bestimmte Fakultäten zum Studium als ausreichend angesehen werden. In allen Fällen ist indes Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums an deutschen Hochschulen die ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache. Im zweiten Teil des Erlasses wird die Anrechnung von Studien und Prüfungen im einzelnen klargestellt. Der Erlaß regelt in seinem dritten Teil die Anerkennung von akademischen Graden und von Berufsdiplomen.

Tagung elsässischer Rechtswahrer

Staatssekretär Dr. Freißler in Straßburg
STRASSBURG. Im Rahmen der vom Nationalsozialistischen Rechtswahrerbund gemeinsam mit der Reichsjustizverwaltung durchgeführten Schulung der Rechtswahrer findet am Freitag, den 25. April, und Samstag, den 26. April, eine Tagung der elsässischen Rechtswahrer in Straßburg statt. Am Nachmittag 3.30 Uhr spricht im Horst-Wessel-Saal des Sängersaals Staatssekretär Dr. Roland Freißler vom Reichsjustizministerium in Berlin. Für Freitagabend, 8.30 Uhr, ist ein Kameradschaftsabend im Gasthaus »Zum Mohrene« vorgesehen.

UNTERELSASS

Zwei Millionen Bücher

STRASSBURG. Kürzlich trafen in Straßburg zwei Güterzüge aus Clermont-Ferrand mit zusammen 60 Wagons ein, die den Hauptbestandteil der Straßburger Universitäts- und Landesbibliothek in die Heimat zurückbrachten. Damit ist nun die gesamte Bibliothek, ungefähr zwei Millionen Bände, nach Straßburg zurückgeführt. Die in den beiden letzten Güterzügen untergebrachten Bücher befanden sich auf Schloß Des Quayres, 30 km südlich von Clermont-Ferrand. Das Schloß mit seinen Nebengebäuden war von den Kellerräumen bis unter die Dachziegel mit Büchern vollgepfropft. Der Abtransport dieser Bücher durch Lastkraftwagen nach Clermont-Ferrand nahm beinahe vier Wochen Zeit in Anspruch. Die Bücher befinden sich im ziemlich guten Zustande und haben weder durch den Hin- und Rücktransport noch durch die etwas primitive Unterbringung gelitten.

Diese Woche wird nun mit der Rückführung der Apparate, Instrumente und Bibliotheken der Fakultäten der Universität begonnen.

ZABERN. (Die erste Million Mark überschritten.) Der Spareinlagenbestand bei der Kreissparkasse in Zabern hat mit Ende März ds. Js. die erste Million Reichsmark überschritten; die Einlegerzahl hat sich bis dahin auf 2280 gesteigert. Im Giro-Scheck- und Überweisungsverkehr beträgt die Kontenzahl 996 und der Guthabensbestand über 3 Millionen Reichsmark, sodaß sich eine Bilanzsumme von 4,3 Millionen Mark ergibt. Das Vertrauen, der Spar- und Aufbauwille der Bevölkerung

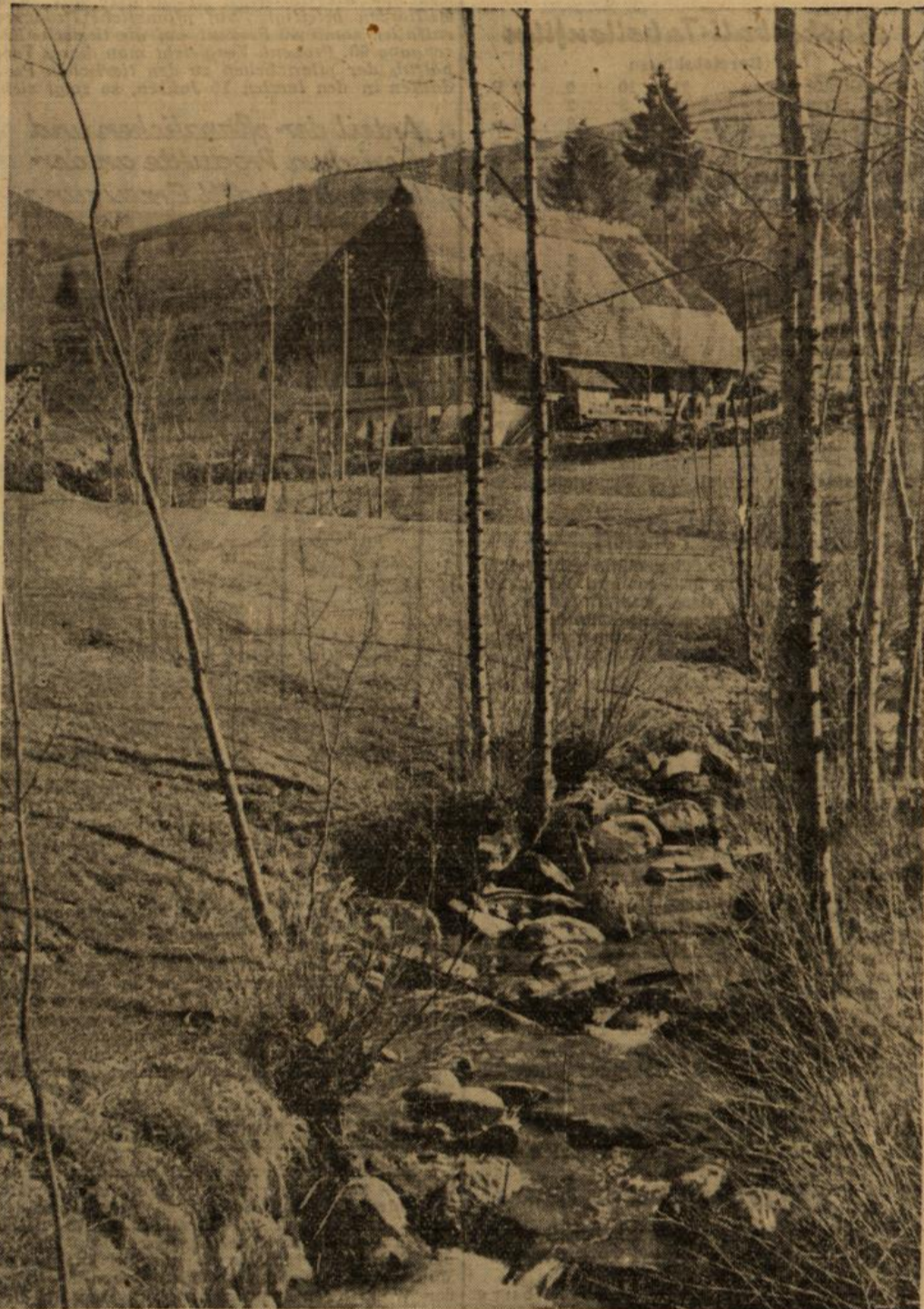
werden durch diese in sieben Monaten erzielten Ergebnisse der Zaberner Sparkasse in ein schönes Licht gestellt.

MITTELBADEN

LAHR. (Rebschutzwarde wurden geschult.) Unter Leitung von Dr. Wilhelm vom Weinbau-Institut Freiburg fand im »Apfel« ein Lehrgang für Rebschutzwarde des Kreises Lahr statt. Diplomaltdiplomant Engelhardt von der Landesbauernschaft Karlsruhe sprach über Fragen des Weinbaues im Lahrer Gebiet. Er erörterte die Gründe, die in den letzten Jahren einen

Rückgang im Weinbau verursachten. Da zwei Drittel der gesamten Rebfläche überaltert sind, wurde eine systematische Umstellung gefordert. Neupflanzungen dürfen nur im Reinsatz erfolgen, d. h. es darf innerhalb eines Grundstückes nur eine Sorte gepflanzt werden.

MUNCHWEIER (bei Lahr). (Von herabstürzenden Steinmassen getötet.) Der 45 Jahre alte Emil Hug wurde an seiner Arbeitsstelle in Ringsheim von herabfallenden Gesteinsmassen getroffen. Er war sofort tot. Frau und vier Kinder im Alter von 12 bis 19 Jahren trauern um ihn.



Bei Kirnbach im Schwarzwald

(Aufnahme: Eduard von Pagenhardt)

Die weisse Möwe auf blauem Grund

Bereits 200 elsässische Jungen mit dem Segelflug-Abzeichen

STRASSBURG. Fliegen! Welcher richtige Junge hätte nicht den Wunsch, auch einmal selbst in einem Flugzeug zu sitzen. Und das zumal heute, wo täglich der Wehrmachtsbericht von den Taten der deutschen Flieger berichtet, wo die deutsche Luftwaffe Stunde um Stunde dem Feinde empfindliche Schläge versetzt. Im Reich hat man dieses Streben der Jugend schon seit Jahren in die richtigen Bahnen gelenkt. In der Sonderformation der Hitler-Jugend, der Flieger-HJ, werden alle Jungen zusammengefaßt, die sich einmal auf fliegerischem Gebiet betätigen wollen. Wer aber hat sich in der Vergangenheit um die Wünsche der elsässischen Jugend gerade in diesem Punkt

gekümmert? War sie nicht im Gegenteil überhaupt fast ausgeschaltet von allem, was mit der Fliegerei zusammenhing?

Das hat sich nun mit einem Schlage geändert. Als das Nationalsozialistische Fliegerkorps zum ersten Mal in Baden einen Kurs für elsässische Jungen einrichtete (bereits im Herbst 1940), da konnte die Hitler-Jugend mehr begeisterte Jungen melden, als überhaupt zu einem Kursus angenommen werden konnte, sodaß diesem ersten Kurs noch weitere gefolgt sind. Das allein war der beste Beweis dafür, daß unsere elsässische Jugend sich die Begeisterung für das Fliegen durch all die Jahre bewahrt hat, in denen das französische Regime den Fliegergedanken so gründlich vernachlässigt hat, und daß es nur eines Anstosses bedurfte, um diese Begeisterung durchbrechen zu lassen. Und noch etwas ist es, das diese Jungen jetzt sich voll für ihre Fluggedanken einsetzen läßt: sie spüren, daß sie plötzlich ernst genommen werden damit, daß ihre Ideen, die sich zunächst einmal vielleicht nur in spielerischer Bastelei äußern, nun verwirklicht und auf ihre Brauchbarkeit geprüft und ausgebaut werden. So konnte es geschehen, daß bis heute schon rund zweihundert elsässische Jungen die A-Prüfung im Segelflug bestanden haben und mit Stolz das Abzeichen, die weiße Möwe auf blauem Grund, tragen. So kommt es auch, daß in den Werkstätten sich immer wieder die Jungen zusammenfinden und unter fachkundiger Anleitung Modell um Modell nach den eigenen Ideen bauen. Diese Jungen bilden den Grundstock zur Flieger-HJ., die auch hier im Elsaß einmal aufgebaut wird.

Im Rahmen der Werbewoche für die Luftwaffe spricht nun Ritterkreuzträger, Oberleutnant Brandenburg heute zur Straßburger und morgen zur Mühlhauser Jugend um ihr den Weg zu weisen, der durch die Flieger-HJ. und das NS-Fliegerkorps in die deutsche Luftwaffe führt.

J. H.

2. Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz

DER FÜHRER:

**DAS DEUTSCHE ROTE KREUZ
STEHT IN GEIST UND WERK
IM DIENSTE DER HOHEN
ZIELE DER NATION.**

OBERBADEN

FREIBURG. (Von der Universität.) Der Dozent Dr. Hermann Schneider von der Chirurgischen Klinik der Universität Freiburg ist zum außerordentlichen Professor ernannt worden.

HERBOLZHEIM bei Freiburg. (Er warf sich vor den Zug.) Ein hier beschäftigter 64-jähriger Knecht schweizerischer Staatsangehörigkeit ließ sich vom Zuge überfahren.

NORDBADEN


MANNHEIM. (Schwarzschlächtereier und Schlachtsteuer-Hinterziehung.) Das in Heidelberg tagende Mannheimer Sondergericht urteilte über den 57 Jahre alten Metzger und Wirt Fritz Bender aus Mühlhausen bei Wiesloch und seinen wegen Beihilfe angeklagten Gesellen. Bender war der Schwarzschlächtereier beschuldigt in Verbindung mit Schlachtsteuerhinterziehung. Er erhielt zwei Jahre und sechs Monate Zuchthaus, 200 Mark Geldstrafe und 2300 Mark Wertersatzstrafe. Ferner wurden ihm die Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren aberkannt und drei Jahre Berufsverbot ausgesprochen.

Der mitangeklagte Geselle wurde wegen Beihilfe zu zehn Monaten Gefängnis, 50 Mark Geldstrafe und 300 Mark Wertersatzstrafe verurteilt. Bei beiden Angeklagten kam ein Teil der Untersuchungshaft als verbüßt in Anrechnung.



*Das Doppelkreuz
für Haus und Hof
Lustig und billig ist besonders
billig! Aufpassen Sie es bei
den nächtlichen Wäschen!*

imi

- Über Nacht einweichen in heißer -Lösung. (1 Paket auf 3 Eimer Wasser). Für Bäcker- und Metzgerwäsche mit eiweißhaltigen Flecken Einweichlösung nur lauwarm nehmen!
- Kochen in kalt zubereiteter, neuer -Lösung.

Hergestellt in den Persil-Works
Preis 20 R.-Pfg.

Sport

Rutz vorschwezen Prüfungen

Nach seinem vorzüglichen Hamburger Kampf gegen Heinz Sendel (Berlin) und dem einwandfreien Stuttgarter Unentschieden mit dem italienischen Meisterschaftsanwärter Fausto Rossi steht der Straßburger Schwergewichtboxer Karl Rutz jetzt vor neuen schweren Aufgaben. Rutz, der nur wenig über dem Halbschwergewicht wiegt, trifft am 27. April in der Reichshauptstadt auf den enorm schlagstarken Heinz Seidler. Der demnächst das 23. Lebensjahr vollendende Berliner ist seit 1938 Berufsbokser und hat von 27 Kämpfen 24 gewonnen, davon allein 20 durch k. o. (u. a. gegen die Italiener Preciso Merlo, den Exeuropameister und offiziellen Schwergewichtsmeister seines Landes, und Mario Casadel). Dreimal verließ er als Punkt Sieger den Ring, so auch gegen Alfredo Oldoini (Rutz' Gegner in Hamburg!) und den Schweden John Andersson. Im krassen Gegensatz zu seiner außergewöhnlichen Schlagkraft stehen Seidlers geringe Nehmerqualitäten. Gegen die beiden Anwärter auf den Europatitel, Jean Kreitz (Aachen) und Girolamo Giusto (Italien), kam er nicht über die Distanz, sondern blieb in der 5. bzw. 3. Runde entscheidend geschlagen auf der Strecke. Nach seiner schweren Niederlage durch Giusto bewies der Berliner aber durch ein, trotz kaum überstandener Grippe, gegen Oldoini erzieltes Unentschieden, daß mit ihm in Zukunft doch wieder stark zu rechnen ist.

Genau eine Woche später, am 4. Mai, hat Rutz dann in Hamburg den italienischen Halbschwergewichtsmeister Alfredo Oldoini zum Gegner, der in seinem Kampfkredit Punktsieger über seine Landsleute Girolamo Giusto (!), Preciso Merlo, Mario Casadel, Fausto Rossi, sowie über den Olympiasieger und deutschen Meisterschaftsanwärter Richard Vogt (Hamburg) aufzuweisen hat. Der Boxer aus La Spezia siegte auch in Berlin über Erwin Bruch klar nach Punkten. Allerdings verlor er die Revanche gegen Vogt in Hamburg und wurde Anfang dieses Jahres überraschenderweise auch von Fausto Rossi nach Punkten geschlagen. Zu seinem letzten Kampf brachte er 73,8 kg auf die Waage.

Die zuletzt gegen Rossi gezeigte Formverbesserung ist wohl eine sichere Gewähr für ein gutes und ehrenvolles Abschneiden von Rutz bei seinen beiden schweren Prüfungen in Berlin und Hamburg. L.F.

Straßenpreis der Westmark

Aus technischen Gründen musste das Straßrennen Saarbrücken-Metz-Saarbrücken vom 27. April auf einen späteren Termin verschoben werden. Dagegen kommt das Berufsfahrer-Rennen um den »Straßenpreis des Gaus Westmark« über rund 500 km in zwei Etappen am 1. und 2. Juni bestimmt zum Ausstrag. Start und Ziel befinden sich in Saarbrücken. Die erste Etappe führt von Saarbrücken über Mettlach - Remich - Luxemburg - Diedenhofen - Metz - St. Avold nach Saarbrücken. Die zweite Etappe berührt Saargemünd, Saarlouis, Zabern, Strassburg, Hagenau, Bitsch, Zweibrücken und Homburg. Sieben Firmenmannschaften und drei Berufsfahrer sind an der Teilnahme an dem Rennen gemeldet. Darunter befinden sich neben einigen luxemburgischen Fahrern, die bekannten Berufsfahrer Bautz (Dortmund), Schindler (Chemnitz), Staeh (Berlin), Arens (Köln), Hoffmann (Berlin), Weckerling (Magdeburg), Wengler (Bielefeld), Schild (Chemnitz) und andere.

AC. Bologna Fußballmeister

Italiens Fußballmeisterschaft ist am Sonntag entschieden worden. Zwar wurden AC. Bologna und Ambrosiana Mailand jedesmal mit 3:0 besiegt, doch Ambrosiana kann nur noch punktgleich mit Bologna werden, da in diesem Falle wieder das bessere Torverhältnis für sich haben. Die voraussichtlichen Begleiter von Bari für den Abstieg sind Lazio Rom und Novara.

Beim zweiten Start erfolgreich

Die elsässischen Boxer siegten in Konstanz 7:5

Die Mülhauser Boxstaffel, die am Samstag gegen eine Kombination Singen-Konstanz am Hohentwiel 5:7 unterlag, trat am Sonntag Abend im Konzilsaal in Konstanz zum zweiten Mal gegen eine Mannschaft aus dem Seekreis an, in der diesmal auch Boxer aus Friedrichshafen vertreten waren, da die Singener Vertreter der beiden untersten Gewichtsklassen am Samstag Abend sich Verletzungen zugezogen hatten. Die beiden Friedrichshafener Boxer und Michel bedekten für Konstanz keine Schwächung, denn Bohne erkämpfte sich einen Punktsieg und Michel rang seinem Gegner ein Unentschieden ab. Schwächer als Winteler (Singen) erwies sich der Weltgewichtler Engelmann (Konstanz), der dem schlagstarken Straßburger Manshardt einen Punktsieg überlassen musste. Heibinger (Strassburg) stellte sich in diesem Kampf seine Stärke un-

Resultat-Nachlese

Spielvereinigung — Ruprechtsau	2:1
FC. 06 — Rotweiß	2:1
Neuhof — Königshofen	1:2
Achenheim — Wasselheim	0:4
Schirrhein — Sulz, Verzicht Sulz.	

Kreisklasse	
Kertzfeld — Obenheim	6:3
Hochfelden — Brumath	1:1
Weilbruch — Oberhofen	1:1
Weyersheim — Fürdenheim	5:9
Westhausen — Meistratzheim	6:3
Grafensteden II — Fegersheim II	5:1
Geispolsheim II — Fegersheim II	0:4
Ittenheim — Hängenbieten	3:2
Uttenheim — Krautergersheim	2:3

Freundschaftsspiele	
Post SG. III — Spielvereinigung	5:5
Lingolsheim — Hönheim	2:1
Neuhof II — Neuhof III	1:3
Monsweiler — Steinburg	4:0

Basketball-Tabellenfilm

Bereichsklasse	
SV. Strassburg	11 10 0 20 P.
RSC. Strassburg	11 9 2 18 »
Post-Sportgem.	11 9 2 18 »
SG. Illkirch-Gr.	11 7 4 14 »
SG. Schiltigheim	11 4 7 8 »
SV. Königshofen	11 3 8 6 »
Reichsbahn SG.	11 1 10 2 »
TSV. Ruprechtsau	11 1 10 2 »

Bezirksklasse	
Concordia	8 7 1 14 P.
Sportgem. #	8 6 2 12 »
Rasensport-Verein	8 4 4 8 »
Alsatia Bischheim	8 4 4 8 »
Spielvereinigung	8 2 6 4 »
Vogesia Strassburg	8 1 7 2 »

Durch ihren klaren Sieg über Vogesia mit 56:14 (Halbzeit 28:4) hat sich die #Mannschaft erneut an die Fersen der Concordianer geheftet. Auch gestern fehlte bei den Männern vom Wasserturmstadion Dubois, dagegen wirkte der hoffnungsvolle Stürmer Schwoblin erstmalig mit und zeigte sich schnell und schußsicher neben Schäfer und Bösch. —mh.

Achtung Paddler!

Die Straßburger Paddler-Gilde gibt folgendes bekannt: Es wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, dass das Befahren der Strom- und Schiffsfahrtrasse nunmehr den Vorschriften der Wasserschutzpolizei unterliegt. Infolgedessen ist für Rheinfahrten, Kanäle usw. erforderlich:

1. NSRL-Ausweis;
 2. Vereinswimpel, vorne am Boot;
 3. NSRL-Wassersportflagge am Heck;
 4. Bootsname (beiderseitig) vorne am Boot;
 5. Heimortort;
 6. Abgekürzter Vereinsname mit Nummer.
- Aus obiger Hinweisung geht hervor, dass jeder Wassersportler, der bis jetzt als sogenannter »Schwarzfahrer« galt, größtes Interesse daran hat, sich einem Wassersportverein anzuschließen und dem NSRL beizutreten.

Die Regattetermine 1941

Sehr zahlreich sind trotz des Krieges die Kanuregatten des Bereichs XIV. Besonderes Interesse dürfte die Gruppenregatta am 20. Juli 1941 in Strassburg, die gemeinsam mit den Kameraden des Bereichs XIVa durchgeführt wird, beanspruchen. Nachstehend die Termine:

8. Juni 1941: Bannregatten in Mannheim, Heidelberg und Radolfzell und Untergurgatta.

15. Juni 1941: Gebiets-Slalomregatta in Mannheim.

22. Juni 1941: Bereichsmeisterschaftsregatta lange Strecke Heidelberg.

29. Juni 1941: Langstreckenregatta in Strassburg.

13. Juli 1941: Bereichsmeisterschaftsregatta kurze Strecke und Gebiets- und Obergauemeisterschaften in Mannl.eim.

20. Juli 1941: Gruppenregatta in Strassburg.

10. Aug. 1941: Vergleichsregatta der HJ-Gebiete 13, 20, 21, 25 in Mannheim.

24. Aug. 1941: Bereichsstaffelregatta in Heidelberg.

ter Beweis, indem er seinen neuen Gegner Brucker (Konstanz) ebenfalls wie am Vortag in der ersten Runde k. o. schlug. Im allgemeinen waren die Kämpfe sehr hart, denn die elsässischen Gäste setzten sich voll ein, um ihre Niederlage vom Vortag wettzumachen. Mit dem gleichen Ergebnis von 7:5 blieben sie auch über die badischen Kameraden siegreich. Ergebnisse: Fliegengewicht: Bohne (Friedrichshafen) bes. Eriekert (Mülhausen) n. P.; Bantamgewicht: Michel (Friedrichshafen) — Trapp (Mülhausen) unentschieden; Leichtgewicht: Wirth (Mülhausen) bes. Rietzschle (Singen) n. P.; Weltgewicht: Manshardt (Strassburg) bes. Engelmann (Konstanz) n. P.; Mittelgewicht: Heibinger (Strassburg) schlägt Brucker (Konstanz) 1. Runde k. o.; Halbschwergewicht: Lay (Konstanz-WH.) bes. Berg (Strassburg) n. P.

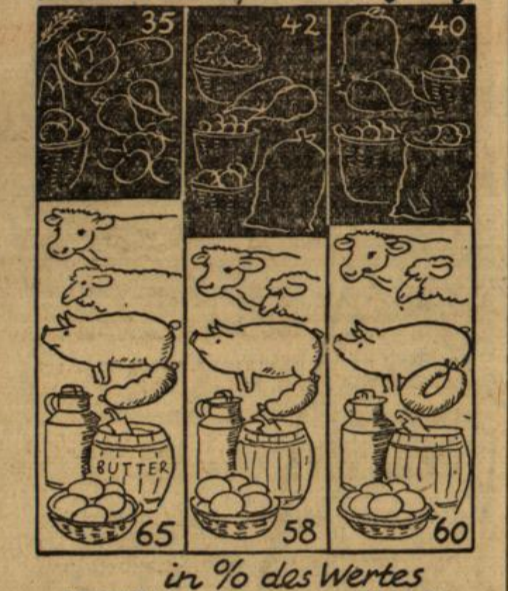
VOLKSWIRTSCHAFT

Stabile deutsche Ernährungsgrundlage

Die landwirtschaftliche Erzeugung im Wirtschaftsjahr 1939-40 im Altreich wurde wertmäßig auf insgesamt 14,68 Milliarden RM errechnet, und übertrifft damit die Produktion des Rekordjahres 1928-29 noch um 0,37 Milliarden RM.

In einer kürzlich erfolgten Veröffentlichung des Instituts für Konjunkturforschung wurden die gesamten Verkaufserlöse der deutschen Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1939-40 mit 10,95 Milliarden RM angegeben, von denen 4,33 Milliarden auf pflanzliche und 6,62 Milliarden RM auf tierische Erzeugnisse entfallen. Der Selbstverbrauch der Landwirtschaft wurde auf 5,75 Milliarden RM geschätzt. An dieser Gesamterzeugung sind die pflanzlichen Produkte mit 5,82 und die tierischen Erzeugnisse mit 8,86 Milliarden beteiligt. Auf pflanzliche Produkte entfallen somit 40 Prozent, auf die tierischen Erzeugung 60 Prozent. Vergleicht man dieses Verhältnis der pflanzlichen zu den tierischen Produkten in den letzten 15 Jahren, so zeigt sich,

Anteil der pflanzlichen und tierischen Produkte an der landwirtschaftl. Erzeugung



das es im wesentlichen unter geringen Schwankungen gleichgeblieben ist. Im Wirtschaftsjahr 1925-26 war der Unterschied mit 35 zu 65 Prozent am grössten und im Jahre 1931-32 mit 42 zu 58 Prozent am geringsten. Nach 1931-32 war der Anteil der pflanzlichen Produkte zunächst bis zum Jahre 1936-37 stetig kleiner geworden und wieder auf 37 Prozent zurückgegangen, um sich dann auf 40 Prozent im Jahre 1939-40 wieder zu erhöhen.

Innerhalb der einzelnen Betriebszweige der deutschen Landwirtschaft haben also auch während des Krieges keine Verlagerungen stattgefunden. Auch hier zeigt sich ein wesentlicher Unterschied zu der deutschen Ernährungsgrundlage im Weltkrieg, die bekanntlich unter einem starken Rückgang der tierischen Erzeugung litt.

Elsässische Wirtschaftsnachrichten

Gemeinnützige Baugenossenschaft e. G. m. b. H., Straßburg. — Die Gemeinnützige Baugenossenschaft, die unter der kommissarischen Verwaltung des stellv. Präsidenten A. Kirmann steht, bezog ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 1940 infolge der Räumung Straßburgs nur auf knapp vier Monate. Ende September 1940 waren 60 v. H. der Wohnungen wieder bewohnt, am 31. Dezember nur noch einzelne Wohnungen nicht bezogen. Durch die frühzeitig getroffenen Anordnungen der Stadtverwaltung wurden die Instandsetzungen der stark gelittenen Wohnungen bald aufgenommen. Im Vordergrund standen Dachreparaturen, die Wasserversorgung und Ausbesserungen von Abortanlagen. Trotzdem die Mieteinnahmen durch die Räumung weiter von 1,92 auf 0,47 Mill. Fr. sanken und das leerstehende Ledigenheim keine Mieteerträge erbrachte, wurde die Verzinsung und Rückzahlung auf Hypotheken und Darlehen in normalem Umfang aufrechterhalten. Ebenso sind die gewöhnlichen Abschreibungen auf Gebäude (0,106 gegen 0,107 Mill. Fr.) vorgenommen worden. Aus diesen Gründen ergab sich ein neuerlicher Fehlbetrag von 427.064 (214.986) Fr., der wie i. V. durch Entnahme von Rückstellungen gedeckt wird. Von einer Gewinnausschüttung wird diesmal abgesehen (i. V. verblieb nach den genannten Buchungen noch ein Überschuss von 19.027 Fr., aus dem die Geschäftsanteile eine Verzinsung von 4% erhielten). In der Vermögensaufstellung zum 31. 12. stehen Gebäude mit 7.68 (8.01) Fr. Wertpapiere mit unv. 0,29 und Sparkassenguthaben mit 0,13 (0,17) Mill. Fr. bei einer Bilanzsumme von 8,19 (8,64) Mill. Fr. zu Buch. Andererseits verminderten sich Hypotheken und Darlehen von 7,06 auf 6,84 Mill., Geschäftsanteile von 0,43 auf 0,428, der

Bauunterhaltungsfonds auf Grund der erwähnten Entnahme von 0,49 auf 0,11 Mill. Fr. Die Vermögensrücklage beträgt unv. 0,35, verschiedene Kreditoren erhöhten sich von 0,24 auf 0,42 Mill. Fr. Die Hauptversammlung am 19. April 1941 billigte einstimmig die Vorschläge der komm. Verwaltung.

Eröffnung der Schweizer Mustermesse

In Basel ist am Samstag die 25. Schweizer Mustermesse eröffnet worden. Der Messedirektor Professor Brogle bezeichnete es in seiner Eröffnungsansprache als erfreulich, daß die bisherige Werbeaktion nicht nur im Inlande, sondern auch im Ausland ein starkes Echo gefunden habe. Trotz der weltpolitischen Lage dürfte Basel während der gegenwärtigen Messe zu einem wichtigen Treffpunkt des internationalen Geschäftslebens werden. Bundespräsident Wetter betonte in einer Kundgebung die Jubiläumsmesse als eine Aueßerung des unerschütterlichen Willens zur wirtschaftlichen und damit auch zur politischen Selbstbehauptung des Landes.

Berliner Börse

Vom 21. April — Schwächer	
Postverzinliche Werte	19. April
Privatdiskont	2 1/2
Reichsb. Disk.	3 1/2
Jomb. Diskont	3 1/2
5% Gelsenk. B.	16 1/4
4 1/2% Fr. Krupp	—
5% Mittl. Stahl	—
4 1/2% Ver. Stahl	—
Banken und Verkehreswesen	
Adca	125 1/2
Bay. Hyp. Bk.	135
Berl. Handelsk.	145
Commerzbank	145
Dt. Bank	151
Dt. Reichsbank	171 1/2
Dt. Obersee	111
Dresdner Bank	145 1/2
Alig. Lokal	206
Dt. Reichsb. Vz.	121 1/2
Hamburg. Sbd.	122 1/2
Hamburg. Damp.	138 1/2
Nordd. Lloyd	122 1/2
Industriewerte	
A. E. G.	335
Abschaff. Zell	154
Augsb. Nürnberg	187 1/2
Basalt	81
Bayern Motor	223 1/2
L. P. Bemberg	178
Berger Tiefb.	216
Bergmann	199 1/2
Berl. Masch.	170
Braun. Brickett	188
Bremer Wollw.	192 1/2
Buderus	145 1/2
Chem. Heyden	204
Chem. Gummi.	385
Daimler-Benz	184 1/2
Demag	204 1/2
Dt. Atlantik	—
Dt. Conting.	163
Dt. Erdöl	170 1/2
Dt. Linol.	178
Dt. Telefon	180
Dt. Walffen	225
Dt. Eisenhüt.	263
Frankfurter Börse	
Vom 21. April — Uneinheitlich	
Industrieaktien	19. April
Adlerwerke	159 1/2
Adt. Gebz.	113 1/2
Brown Boveri	165 1/2
Zem. Heidelb.	200
Chem. Albert.	145 1/2
Dt. Gold. Silb.	184 1/2
Dt. Steinzeug	302
Eichb.-Werger	—
Eitl. Spinn.	—
Gebr. Fahr.	228
Frankt. Masch.	128
Grützer Kayser	148
Grün & Blüting	383
Hald & Neu.	141
Heilmann	244
Klein. Sch. & B.	225
Kons. Braun	135
Lahnmeier	121 1/2
Lanz	230 1/2
Ludw. Akt.-Br.	231 1/2
Ver. Freiburg	
Belind. Wolff.	145
Sinner Brau.	129 1/2
Ver. Dt. Metall.	238
Voigt & Balth.	191
Ways u. Freit.	255
Bank-Aktien	
Dt. Effekten-B.	151
Prälz. Hypoth.-B.	142
Rh. Hypoth. B.	171 1/2
Bad. Bank	151
Freiverkehrswerte	
Dingierwerke	148 1/2
Stass. Bad. W.	139
Katz & Klump	145
Röhle, K. & K.	148
Wagnon Raastatt	139

Züricher Devisenbericht

Vom 21. April 1941

Im internationalen Devisenverkehr schwächte sich der französische Franc in Zürich ab und notierte 9,90 gegen 9,70. Bemerkenswert ist, daß andererseits der Dollar von 4,21 auf 4,31 1/4 anzog. Sonst waren keine größeren Bewegungen zu verzeichnen.



NEOLUX-Lampen leuchten taghell!

GLÜHLAMPENWERKE NEOLUX G.M.B.H. MOLSHEIM

FERNRUF 7.2

fabrizieren sämtliche Lampen für allgemeine Beleuchtungszwecke

Erhältlich in allen einschlägigen Fachgeschäften.